

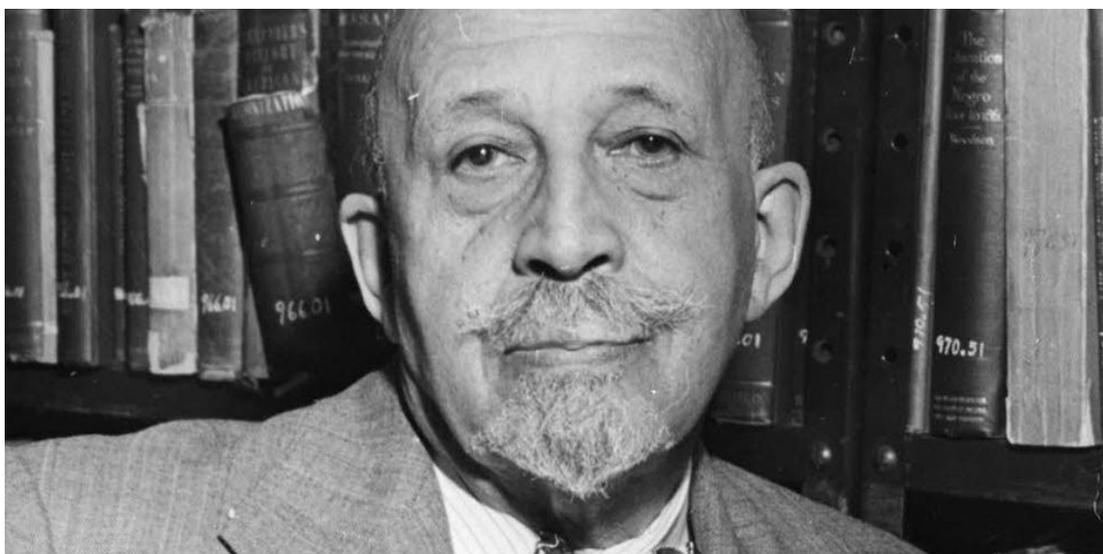
Tweet
Facebook

Berliner Zeitung

Berliner Zeitung | Kultur und Medien

Gedenktafel für W. E.B. Du Bois: Er erkannte das Bewusstsein der Unterdrückten

Von Petra Kohse | 21.08.19, 17:21 Uhr



William E. B. Du Bois (1868–1963) lebte eine Zeitlang in der Oranienstraße 130.

Foto: gettyimages

Berlin - Er sagte: „Die Kosten der Freiheit sind geringer als der Preis der Unterdrückung. Amerika die Ignoranz auslöschen oder die Ignoranz wird Amerika auslöschen.“ Und: „Ihre Kunstwerke; sie besteht auch aus dem Geist, der Schönheit erkennt, der von Musik seinem Kopftuch die Farbe des Sonnenuntergangs trägt, der auf einer lodernden Welt die Welt, ebenso zu tanzen lehrt.“ Und: „Das Problem des 20. Jahrhunderts ist das Problem der farbigen Rassen.“

Er sagte es natürlich auf Englisch. William Edward Burghardt Du Bois, geboren 1868 in Ghana gestorben, war Soziologe und Wirtschaftswissenschaftler, Schriftsteller und Pionier der afroamerikanischen Bürgerrechtsbewegung. In den Jahren war er in Deutschland an den Universitäten in Berlin und Heidelberg, wo er auch den Soziologen Max Weber kennenlernte, mit dem Du Bois sich später, als er als erster Schwarzer in Harvard (er studierte den transatlantischen Sklavenhandel), über Jahre hin austauschte.

Der Name Du Bois geht auf einen Sklavenhalter hugenottischer Herkunft zurück

Als Du Bois in Berlin lebte, wohnte er in der Oranienstraße 130, östlich des heutigen W ein Pest-Friedhof, schon damals eine Grünfläche war. Am 27. August, dem 56. Todesta Kulturverwaltung und die Historische Kommission an dieser Stelle, an der heute ein dr Nachkriegsgebäude steht, eine Gedenktafel ein.

In der Tat ist die Erinnerung an diesen Universalgelehrten, dessen Name auf die hugen Sklavenhalters zurückgeht, der im Besitz eines aus Haiti eingewanderten Vorfahren vor lohnend. In seinem 1903 veröffentlichten Hauptwerk „The Souls of Black Folk“ schild schwarzen Bevölkerung in den USA, die nach dem Bürgerkrieg zwar der Sklaverei enttr unter ökonomischer Abhängigkeit, politischer Unterdrückung und gesellschaftlicher Ä

Obwohl dieses Buch international ein Bestseller wurde und auch von Max Weber als „b musste es auf seine deutsche Übersetzung hundert Jahre warten. Die Freiburger Orang Seelen der Schwarzen“ 2003 in der Übersetzung von Jürgen Meyer-Wendt heraus, inzv vergriffen.

Dass man sich vor allem im Spiegel der Herablassung anderer wahrnehme, führ

Zu den wichtigsten Erkenntnissen darin gehört, dass die Unterdrückung zu einem „dop Afroamerikaner geführt habe. Dass man sich vor allem im Spiegel der Herablassung an einer „Zweiheit“: „Zwei Seelen, zwei Gedanken, zwei unversöhnte Streben, zwei sich be in einem dunklen Körper, den Ausdauer und Stärke allein vor dem Zerreißen bewahrer

1909 war Du Bois Mitgründer der schwarzen Bürgerrechtsbewegung NAACP, die es no seines Lebens siedelte er nach Ghana um, wo er die Arbeit an einer afrozentrischen Enz „Encyclopedia Africana“, die später von Kwame Anthony Appiah und Henry Louis Gate inzwischen 3500 Stichworte in fünf Bänden umfasst. Die Encyclopædia Britannica hat 6 Bänden.

Auswahl teilen

Tweet

Facebook